

Pressemitteilung

18. Juli 2022

B'90/Die Grünen fordert die VG Türkheim zum Handeln auf

Angesichts der drohenden Energiekrise fordert der Ortsverband Wertachtal die Verwaltungen und Verantwortlichen der Wertachgemeinden zum sofortigen Handeln auf.

Wir stehen vor einer großen Herausforderung auf dem ökologischen und energietechnischen Sektor. Die Gas- und Öllieferungen werden nicht nur teurer, sondern es besteht sogar die Gefahr von Engpässen, die auch die Kommunen hart treffen können. Es ist zu befürchten, dass die Kosten für Strom, Heizung und Benzin für Gemeindefahrzeuge und -Gebäude in schwindelerregende Höhen steigen werden.

Daher schlägt der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Wertachtal diverse kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen vor. Unsere Fraktionsvorsitzende und Ortssprecherin Gudrun Kissinger-Schneider hat dazu bereits am vergangenen Donnerstag in der Türkheimer Gemeinderatssitzung einen Appell an die Verwaltung des Markt Türkheims hervorgebracht, Energiesparmaßnahmen auszuarbeiten und diese so schnell wie möglich umzusetzen. Jeder muss seinen Beitrag leisten und dabei muss die Gemeinde Vorbild sein, denn auch von allen Bürger*innen wird eine Verhaltensänderung erwartet.

Zum Beispiel das Abschalten der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden oder des Stand-by-Betriebes von elektrischen Geräten in den Verwaltungen. Auch der Warmwasserbetrieb in Gebäuden oder Sporthallen könnte reduziert, bzw. ganz ausgeschaltet werden. Bei Heizungen sollte ein hydraulischer Abgleich vorgenommen werden, um den Heizbetrieb effizienter zu gestalten.

Mittelfristig sieht der Ortsverband es als nötig an, eventuell vorhandene Klimaschutzkonzepte zu überarbeiten und noch fehlende Maßnahmen zügig durchzuführen. Wo noch keine Klimaschutzkonzepte vorhanden sind, sollten diese zusammen mit einer Klimaschutzmanager*in erarbeitet und umgesetzt werden. Auch bezuschusste Energieberatungen für Bürger*innen, Bündelaktionen beim Kauf von PV Anlagen für Privatpersonen, die Förderung von genossenschaftlichen Initiativen und die Belegung von öffentlichen Gebäuden mit PV-Anlagen sind im Hinblick auf die Entwicklungen dringend geboten.

Langfristig hofft der Ortsverband auf ein generelles Umdenken, besonders bei der Beschaffung neuer Maschinen und Geräte (elektrisch statt fossil betrieben), bei der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden und bei der Förderung von alternativen Konzepten zu Mobilität, Bauen und Energie.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Simone Neblich-Spang, Sprecherin des OV Wertachtal
ravensilver@speedmailer.de